

Illustrierte Zeitung.

[Preis pro Quartal 2 Thlr.]

[46792.]

Die soeben erschienene Nr. 1639 [28. November] enthält folgende

Illustrationen:

Bilder aus Siebenbürgen. Originalzeichnungen von F. Kirchner. 8 Abbildungen:

1. Haus eines romanischen Colonisten auf Sachjenboden. [165]
2. Romanischer Herbstmarkt. [310]
3. Das Castell Betlen Gabor's zu Illje. [90]
4. Portal des Castell's zu Illje aus dem Jahr 1582. [65]
5. Romanische Dorfkirche. [90]
6. Im romanischen Stadttheil einer Sachjenstadt. [145]
7. Romanische Dorfstraße zu Märos-Illje. [175]
8. Romanische Bauern aus dem bistriger Bezirk. Nach einer Photographie von Prof. Karl Koller in Bistritz. [740]

Die Central-(Beuth-)Straße in Berlin. Originalzeichnung von G. Theuertauf. [830]

Die Treppe des Rathhauses zu Görlitz. Originalzeichnung von B. Mannfeld. [830]

Die Stigmatisirte von Bois d'Haine. Nach dem Leben gezeichnet von L. v. Elliot. [335]

Koryphäen der modernen Landwirthschaft: 7. Prof. F. K. W. Glubel. [170]

Das Denkmal der Königin Luise von Preußen zu Luisenwahl bei Königsberg. Nach einer Photographie von Gottheil in Königsberg. [230]

Die Städtewappen des deutschen Reichs: Krotoschin. [20]

* Stimmzetteln für den deutschen Reichstag. Nach C. v. Lützow's „Kunst und Kunstgewerbe auf der wiener Weltausstellung“.

Galvanos

von den in der Illustrierten Zeitung enthaltenen Abbildungen werden in scharfen und reinen Kupferniederschlägen zum Preise von

1 Ngr. pro Quadratcentimeter

abgegeben und kann die Absendung derselben spätestens 6 Tage nach Eingang des Auftrages erfolgen.

Den Bestellungen beliebe man den Betrag beizufügen, oder aber zu gestatten, daß derselbe bei Absendung der Galvanos nachgenommen werde.

Die in [] stehenden Ziffern sind Quadratcentimeter. Von den mit * bezeichneten Zeichnungen werden Galvanos nicht abgegeben.

Leipzig.

Expedition der Illustrierten Zeitung.

[46793.] Von nächstem Jahre ab fügen wir unsern

„Blättern für Münzfreunde“

(mit dem „Numismatischen Verkehre“) eine „Inseraten-Beilage“ (Ausfl. 2600) bei, die wir Verlegern u. Besitzern numismatischer Werke u. zur Benutzung bestens empfehlen. Insertionsgebühren pro dreispalt. Zeile 30 Pf.

Leipzig, im November 1874.

C. G. Thieme,
Verlags-Expedition.**Schweizer Grenzpost**

und

Tagblatt der Stadt Basel.

Redacteur: Dr. Abr. Roth.

[46794.]

Den Herren Verlegern empfehle ich zu Inseraten obige in meinem Verlage täglich in 4—8 Seiten, grösstes Folio-Format erscheinende Zeitung.

Dieselbe hat von allen hiesigen Blättern die grösste Verbreitung, nicht allein in der Schweiz, sondern auch in den Nachbarländern Elsass und Baden, sodass Inserate stets von gutem Erfolg sind.

Der Insertionspreis für die 6 spaltige Petitzelle oder deren Raum beträgt 1½ Ngr. Werke, die in der „Schweizer Grenzpost“ besprochen werden sollen, wolle man durch meine Vermittlung an die Redaction gelangen lassen.

Probenummern stehen gratis zu Diensten Basel.
H. Amberger's Verlag.**Zu Inseraten**

[46795.] halten wir die seit 22 Jahren in unserm Verlage erscheinende

Berliner Gerichtszeitung,
Zeitschrift für Criminal-, Polizei-
und Civilgerichts-Pflege
mit politischer Rundschau und
Feuilleton.3 mal wöchentlich zum Preise von 25 Sgr
pro Quartal erscheinend.

— Auflage 17,000. —

über einschlägige, auch populäre Literatur
bestens empfohlen.Preis pro Zeile 3½ Sgr., pro Seite 70 Thlr.,
Reclame 7½ Sgr. pro Zeile.G. Schrend (H. Foerstner),
Verlagsbuchhandlung in Berlin.**Literarische Ankündigungen**

[46796.] finden in dem in meinem Verlage erscheinenden Braunschweiger Tageblatte (Ausflage 6000) die weiteste Verbreitung. Insertionspreis für die 6 gespaltene Petitzelle 2 Ngr. mit 33½ % Rabatt. Betrag notire ich in Jahresrechnung.

Bei lebhafter Verwendung für inserirte Artikel und brillanter Lage meiner Geschäftslocalitäten glaube ich einen günstigen Erfolg der Insertionen in Aussicht stellen zu können.

Braunschweig, November 1874.

Friedrich Wagner.

[46797.] **Die Grenzboten,**
Zeitschrift für Politik, Literatur,
und Kunst,

empfehle ich den Herren Verlegern von Geschenkliteratur zur Insertion ihres Verlags. Insertionspreis pr. gespaltene Petitzelle 3 Ngr. Beilagegebühren 3 Thlr.

Leipzig, November 1874.

Fr. Ludw. Gerbig.

Ausländische Journale für 1875.

[46798.]

F. A. Brockhaus'Sortiment und Antiquarium
in Leipzig

empfehl ich zur Besorgung

ausländischer Journale,

aus Frankreich, England, Belgien, Holland, Dänemark, Schweden, Norwegen, Italien, Spanien, Portugal, den Slavenländern, Griechenland, Amerika

unter Zusicherung schneller und regelmässiger Lieferung.

Ein neuer revidirter

Katalog ausländischer Journale, die Nettopreise der hauptsächlichsten französischen und englischen Zeitschriften verzeichnend, wurde soeben von mir versandt. Alle früher von mir veröffentlichten ähnlichen Verzeichnisse sind infolge dessen annullirt.

Journalfortsetzungen können unverlangt nicht geliefert werden, es ist deshalb schleunige Erneuerung der mit Ende des Jahres ablaufenden Abonnements erwünscht.

Oesterreichische Handlungen mache ich wiederholt darauf aufmerksam, dass ich auch directe Journallieferung nach Wien durch mein dortiges Haus eingerichtet habe, sodass Pariser Journale vom Sonnabend in der Regel schon am folgenden Montag in Wien eintreffen.

Zu vortheilhafter Bekanntmachung

von Lehr- und Hilfsbüchern für den Unterricht an höheren Schulen

[46799.] empfehle ich

Mushacke's**Schulkalender**
1875.

II. Theil: Adressbuch.

Ausflage 3000. Insertionsgebühren 30 Pf. für die durchlaufende Petitzelle.

Inserate müssen bis Ende December in meinen Händen sein.

B. G. Teubner in Leipzig.

[46800.] Eine leistungsfähige, mit mehreren Maschinen u. Dampfkraft arbeitende, namentlich für Werkdruck eingerichtete

Buchdruckerei

in einer Provinzialstadt des nördlichen Deutschlands, aus deren Officin in den letzten Jahren bereits mehrere hundert Werke in den verschiedensten Ausstattungen hervorgegangen sind, sucht mit noch einigen bedeutenden Verlagshandlungen in Verbindung zu treten. Firmen, welche geneigt sind, derselben regelmäßig größere Aufträge zu überweisen, würden besonders vortheilhafte Bedingungen gestellt werden, da das Geschäft hierzu durch billige Arbeitskräfte in den Stand gesetzt ist.

Gef. Anerbietungen werden durch die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Hannover sub H. B. 318. erbeten, worauf sofort nähere Mittheilung erfolgt.